Schulalltag und Unterricht: Statement zu den Hausaufgaben

Zum Umgang mit Hausaufgaben

Immer wieder diskutieren wir in der Schule über den Sinn und Unsinn von Hausaufgaben, besonders, wenn wir als Lehrpersonen in den Klassen unterschiedlich damit umzugehen scheinen, sie unterschiedlich einsetzen und hausaufgabenfrei geben.
Daher kommt hier eine Zusammenfassung, die unseren Rahmen für den Einsatz und Sinn von Hausaufgaben absteckt und beschreibt, wie wir mit ihnen umgehen wollen.

Hausaufgaben sind aus unserer Sicht sinnvoll:

Der Lernstoff wird vertieft, gefestigt und geübt. Die Schüler*innen erlangen mehr Sicherheit, oftmals auch mehr Tempo, Ausdauer und Konzentration. Auch ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein steigt, wenn Hausaufgaben regelmäßig gut verlaufen, was das Arbeiten in den weiteren Schuljahren ebenfalls erleichtert und sichert. Aus unserer Sicht sind Hausaufgaben ein wichtiger Bestandteil zur Erziehung zur Selbstständigkeit und zur Verantwortlichkeit und haben eine Wirkung über die Schule hinaus bis ins spätere Berufsleben.

Es gibt Lerngegenstände, bei denen ist eine tägliche Übung sehr sinnvoll (z.B. beim Lesen), sichert den Lernfortschritt und hilft besonders bei Themen, die auswendig gelernt werden müssen, wie z.B. dem Einmaleins.

Hausaufgabenfrei ist aus motivationaler Sicht ein hilfreiches Mittel, um z.B. die gute Arbeit der Kinder während der Schulwoche am Freitag zu belohnen. Die Motivation zu erhalten ist ebenfalls ein wichtiges Ziel, um erfolgreich weiterarbeiten zu können.

Freitags-Hausaufgaben können durchaus sinnvoll sein (s.o.). Darüber hinaus halten wir es für sehr sinnvoll, dass alle Eltern mindestens einmal in der Woche die Gelegenheit haben, ihre Kinder beim Erledigen der Hausaufgaben zu erleben. So erhalten sie wichtige Eindrücke und können ihrem Kind durch Zuspruch und Wertschätzung zusätzlich eine motivationale Stütze sein.

Grundlegende Regeln für die Hausaufgaben-Zeit:

1. Die Hausaufgaben gehören den Kindern! Sie sollten fürs Aufschreiben und die Erledigung selbst verantwortlich sein!
2. Hausaufgaben sollten nicht zu lange dauern. Dafür ist ein zeitlicher Rahmen von 30 Minuten für 1./2. Klasse und 45 Minuten für 3./4. Klasse vorgegeben (effektive Arbeitszeit).
3. Störungen sollten vermieden werden! Eine leise und lernförderliche Atmosphäre (gute Sicht, genügend Platz) unterstützt das konzentrierte Arbeiten. Bevor das Kind beginnt, empfiehlt es sich, alle notwendigen Hefte und Materialien bereit zu legen, Fragen vorher zu klären, um dann die Aufgaben selbstständig zu bearbeiten.

Schulalltag und Unterricht: Statement zu den Hausaufgaben

Probleme, die bei den Hausaufgaben auftreten können:

Die Hausaufgaben dauern zu lange!

Bitte schreiben Sie den Kolleg*innen im Hausaufgabenheft auf, wenn Ihr Kind mehr Zeit benötigt, mit Aufgaben überfordert zu sein scheint oder sie nicht selbstständig bearbeiten kann. Im Gegenzug sind alle Kolleg*innen angehalten, fehlende Hausaufgaben nicht generell als Versäumnis zu bewerten, sondern auch als Erkenntnis für die weitere unterrichtliche Arbeit und individuelle Hilfen für das entsprechende Kind!
Sollte Ihr Kind häufiger zu lange für die Hausaufgaben brauchen, sprechen Sie bitte mit den Lehrenden über diese Situation, um die Ursache zu erkennen, ggf. Hilfen geben zu können und evtl. zusätzliche Maßnahmen, wie Förderunterricht oder außerschulische Hilfen zu besprechen.

Der Unterschied zwischen Helfen und Vorsagen!

Jeder hat schon einmal den Punkt erreicht, an dem nichts mehr geht - entweder lässt die Tagesform kein effektives Arbeiten zu, die Zeit ist längst überschritten oder der Lerninhalt will einfach nicht kapiert werden! Oftmals ist man dann als Elternteil geneigt, die Aufgabe zu übernehmen oder vorzusagen. Bitte denken Sie an der Stelle einen Schritt weiter: Ist es wirklich eine Hilfe? Warum quälen, wenn es morgen vielleicht wieder geht? Welchen Nährwert hat die erledigte Hausaufgabe? Unsere EMPFEHLUNG ist eine Notiz im Hausaufgabenheft, warum es nicht mehr ging und die Aufgabe nicht für das Kind zu erledigen!

Hausaufgaben im Ganztag

Ganztagskinder haben im Rahmen der Lernzeit nach dem Mittagessen die Gelegenheit, ihre Hausaufgaben in der Schule zu erledigen. Der Zeitpunkt, der Zeitrahmen und die grundlegenden Regeln (s.o.) sind hier vorgegeben. Da die Verantwortung für die Hausaufgaben auch hier bei den Kindern liegt, kann keine Garantie für die vollständige Erledigung und Richtigkeit gegeben werden. Schließlich ist es maßgeblich von jedem einzelnen Kind abhängig, ob es diese Zeit effektiv und erfolgreich für sich nutzen kann. Die Erzieher*innen helfen und unterstützen, versuchen die Lernatmosphäre zu sichern, können aber keine Nachhilfe oder individuelle Einzelbetreuung geben. Daher ist es sinnvoll, sich die Hausaufgaben nach der Schule vom Kind zeigen und „erklären" zu lassen. Das Sie selbst am Lernzuwachs Ihres Kindes interessiert sind, ist dies eine EMPFEHLUNG, keineswegs eine Verpflichtung!

Unter diesem Link findet sich zusätzliche Empfehlungen:
https://d3nbvpyc1bi4dd.cloudfront.net/wp-content/uploads/2021/04/checkliste-hausaufgaben-kinder-scoyo.pdf

Schulalltag und Unterricht:
Zeichenerklärung & Hausaufgabenregeln

Zeichenerklärung / Legende

Mathe: 1+2=3	Mathebuch	MB
	Arbeitsheft	AH
	Arbeitsblatt	AB
	= blaue Mappe	
Deutsch:	Sprachbuch	SB
Schreiben	Lesebuch	LB
Lesen	Arbeitsheft	AH
	= rote Mappe	
Englisch:	Workbook	WB
Sachunterricht:	= grüne Mappe	
	freiwillige Hausaufgabe / Zusatzaufgabe	
	Elternpost	

Regeln für die Hausaufgaben

1. ICH trage meine Hausaufgaben in den Schulplaner ein.
2. ICH bin für meine Hausaufgaben selbst verantwortlich.
3. ICH entscheide, mit welchen Aufgaben ich anfangen möchte.
4. ICH arbeite ruhig und entspannt.
5. ICH bitte die Erzieher um Unterstützung, wenn ich Probleme habe oder Hilfe brauche.

Schulalltag und Unterricht:
So geht's: Einträge ins Schreib- & Rechenheft

6 Regeln für meine Einträge im Schreibheft

1. erste Zeile: rechts Datum
2. zweite Zeile: Seite, Nummer
3. dritte Zeile: Überschrift
4. nicht über die Zeilen hinaus schreiben,
   sondern rechtzeitig trennen (Silben!)
5. nach dem letzten Eintrag eine Zeile frei lassen
6. wenn noch 4 Zeilen auf der Seite frei sind, dort weiter schreiben,
   sonst eine neue Zeile beginnen

6 Regeln für Einträge im Rechenheft

1. Wir lassen je eine Kästchenreihe oben und links (Rand) frei.
2. In die zweite Kästchenreihe schreiben wir links die Seite und die Nummer der Aufgabe im Buch auf und rechts das Datum:

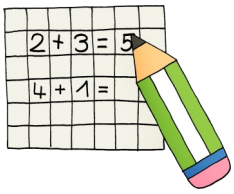
	S.	1	2		N	r.	3		1	7.	9.	1	3

Den Buchstaben schreiben wir vor das Rechenpäckchen.

	a)		4	+	2	=

3. Jede Ziffer und jedes Zeichen (+, –, =, <; >) bekommt ein eigenes Kästchen.
4. Zehner und Einer richtig untereinander schreiben.

	1	3	
		5	

5. Zwischen den Rechenpäckchen zwei Kästchen frei lassen.

Falsche Zahlen und Fehler sauber durchstreichen.